

Mosaik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **55 (1977)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

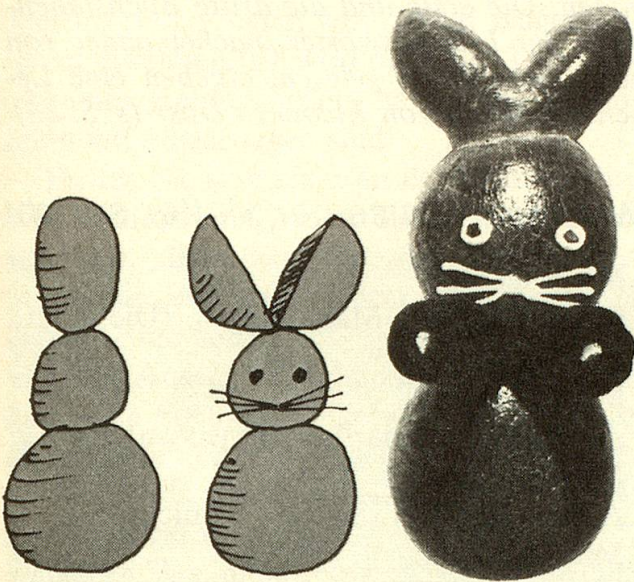
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

MO SAIK



Zartes Ostergebäck

Osterhasen

1 Portion gewöhnlichen oder süssen Zopf-
teig in 6—10 Stücke teilen.

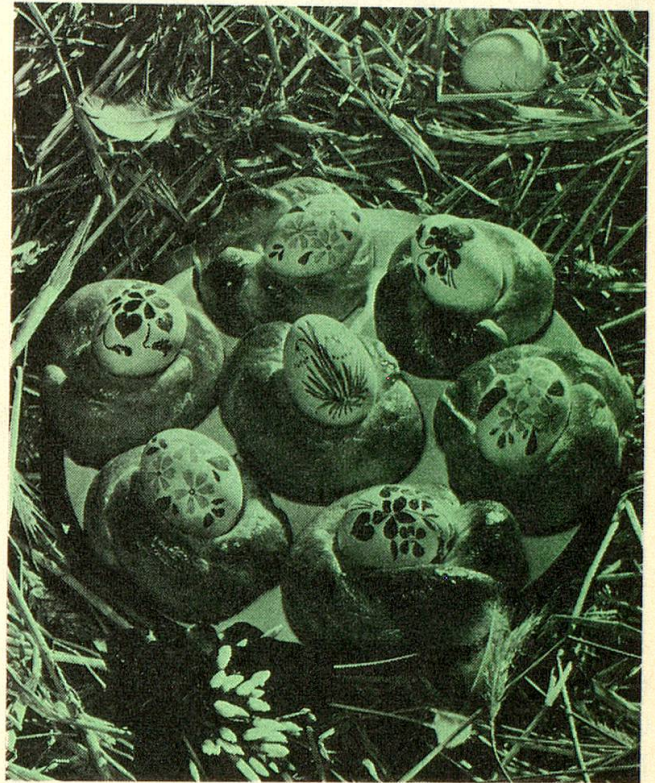
Aus jedem dieser Stücke werden je 1 grössere und 2 kleinere Kugeln geformt. Die grössere Kugel ergibt den Körper, eine der kleineren den Kopf. Beide werden dicht nebeneinander auf ein Backblech gelegt und leicht flachgedrückt. Die dritte Kugel wird etwas in die Länge gezogen, dicht an den Kopf angelegt und mit einer Schere tief eingeschnitten.

Rosinen als Augen eindrücken, evtl. Schnauzhaare aus dünnen Zweiglein oder Besenborsten (Achtung: Nylonborsten schmelzen beim Backen!). Der Hase kann jedoch auch erst nach dem Backen mit Zuckerglasur verziert werden.

Hasen aufgehen lassen, 10 Minuten kühl stellen, mit verklopftem Ei bestreichen und im gut vorgeheizten Ofen (180 °C) ca. 30 Minuten backen.

Nestchen für Ostereier

½ Portion gewöhnlichen Zopf-
teig zu einem langen Strang rollen und diesen zu einem



Nestchen formen. Ein gekochtes Ei in die Mitte drücken und den Teig so aufgehen lassen. Ei entfernen, Teig mit verklopftem Ei bestreichen und in die Vertiefung ein «Ei» aus Haushaltfolie legen. Bei guter Mittelhitze ungefähr 25 Minuten backen. Nach einer Viertelstunde wird die Folie entfernt und das Nestchen nochmals mit Ei bestrichen. Die gekochten und verzierten Ostereier werden erst nach dem Backen in die Vertiefungen gelegt.

Aus der Broschüre «Butterzarte Osterhasen», herausgegeben vom Zentralverband Schweiz. Milchproduzenten, Bern.

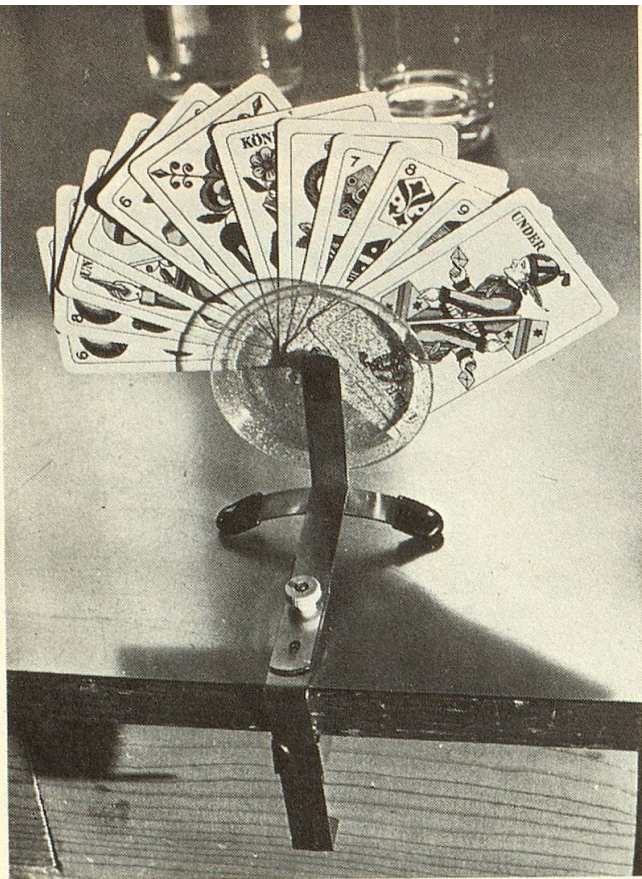
Wieder jassen können . . .

«Eine Jasskollegin von mir (74) hatte vor ein paar Monaten einen Schlaganfall und ist seitdem halbseitig gelähmt.

Gibt es keine Hilfe für sie beim Jassen?»

Frau B. K.

Doch, es gibt sie! Es bestehen verschiedene Modelle für das Kartenspielen auch mit stark behinderten Händen, sie eignen sich für alle Patienten mit eingeschränkter Hand-



funktion oder mit Gebrauch nur einer Hand. Oft genügt es aber, die Karten zwischen die Borsten einer Kleiderbürste oder zwischen die Teile eines Gliedermeters zu stecken.

Die Spielkartenhalter können Sie in Spezialgeschäften für Rehabilitation kaufen oder sich bei der Schweizerischen Rheumaliga, Zürich, 01 / 36 58 62, erkundigen.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen für die nächste Jassrunde! mk

Silbenrätsel

a, a, a, ant, au, ba, be, ber, choe, cu, de, deich, den, den, der, dern, dig, dreh, ein, el, en, er, fie, gast, ge, ge, ge, gel, gen, ger, i, in, irr, kel, ken, kri, la, land, lei, les, li, lie, los, mai, ne, nes, ni, nie, on, or, pen, re, ri, ri, rit, rung, sa, sat, schaft, sel, sel, sen, sti, sto, sug, te, tem, ti, ti, uhr, um, ve, we, wen, wen, wer, wi, wirt, wirt, zau, ze, zei, zeit, zeit, zun.

1. Salzwirk, 2. keuchend, 3. Hotelier, 4. Antwort, 5. Unternehmungsgeist, 6. Frühblume, 7. zögern (Doppellaut = 1 Buchstabe), 8. die Meinung ändern, 9. Teil des Wagens, 10. Fisch, 11. nicht ausserhalb, 12. Schlappe, 13. dagegenreden, 14. Wonnemonat, 15. geistige Beeinflussung, 16. Sängervereinigungen (ch = 1 Buchstabe), 17. führen nie zum Ziel, 18. Zuckerrohrinsel, 19. Notlage, 20. Statuten, 21. Belgische Hafenstadt, 22. Flirt,

23. Teil der Uhr, 24. Hautausschlag, 25. altes Musikinstrument, 26. griechischer Philosoph, 27. Zweig unserer Urproduktion.

H. R.-B., Aarau

Aus vorstehenden Silben sind 27 Wörter zu bilden. Die erste und die dritte Buchstabenreihe der Lösungswörter, nacheinander von oben nach unten gelesen, ergeben eine Lebenserfahrung von Eleonora Duse (s. S. 28).

Wie man von seiner Mutter spricht

Mit 6 Jahren:

Wir müssen die Mami fragen. (Die kann es uns sagen.)

Mit 10 Jahren:

Aber die Mutti darf's nicht wissen!

Mit 17 Jahren:

Ach, Mami, das verstehst du nicht!

Mit 22 Jahren:

Mutti, da bist du zu alt dafür!

Mit 30 Jahren:

Die Mutter können wir in dieser Angelegenheit nicht fragen, die kommt da nicht mehr mit.

Mit 50 Jahren:

Mutter, du hast eigentlich recht.

Mit 60 Jahren:

Schade, dass die Mutter nicht mehr da ist, die würden wir gerne fragen.

aus «Senior», Stuttgart

Keine Angst vor dem Tramfahren

Tips für ältere und behinderte Trambenutzer

— Türknopf an der Wagen-Aussenwand nur drücken, wenn er rot aufleuchtet. Vor- und nachher nützt das Drücken nichts, weil Mechanik ausgeschaltet.

— Sobald die Türe aufgeht, das unterste Trittbrett mit dem Fuss oder Stock belasten und den roten Knopf bei der Einstieg-Halte- stange im Wagen drücken. So bleibt die Tür offen, und Sie können ungehindert einsteigen.

— Falls die Türe schliesst, nicht ängstlich werden, denn die Türe geht wieder auf, wenn die Türflügel auf Widerstand stossen.



— Behinderte und Invalide geben sich mit dem Invaliden-Signet vorne beim Wagenführer zu erkennen. Er wird dann die Türe mittels eines Hahns offen halten, bis Sie ungehindert eingestiegen sind.

— Halten Sie sich nicht an der kleinen Türe zum Führerstand, denn diese kann dabei aufgehen. Benützen Sie die Haltestange. Sagen Sie es dem Wagenführer, wenn er Ihnen helfen soll.

— Beim Aussteigen schliesst auch die vordere Türe nach drei Sekunden unbelastetem Trittbrett automatisch, geben Sie dem Wagenführer ein Zeichen, damit er diese Türe für Sie länger offen hält.

— Haben Sie einmal Schwierigkeiten mit dem Wagenführer, notieren Sie Zeit, Linie und Wagennummer und wenden Sie sich an die Verkehrsbetriebe.

— Das Gleis nicht knapp vor dem stehenden Tram überqueren, sondern mit genügend Abstand, damit Sie der Wagenführer sieht.

— Das Invaliden-Signet in die Höhe halten, der Wagenführer wird so auf Sie Rücksicht nehmen.

— Nicht vergessen: Ein «Danke» für den erwiesenen Dienst freut auch den Wagenführer.

*Verkehrsbetriebe der
Stadt Zürich*

Umgang mit Zahlen

Mehr oder weniger intensiv hat jeder Mensch täglich mit Zahlen zu tun. Er kann sich von ihnen nicht lossagen, da schon der Ablauf der Zeit, die Angaben von Werten, Gewichten und Massen ihn täglich an sie bindet. Das ist so, seit man von einer menschlichen Kultur sprechen kann. In dieser langen Zeit haben sich Begriffe und Anschauungen, Mystisches und Nüchternes an die Zahlen geheftet und ihnen Leben verliehen, das sie bei ihrer Geburtsstunde sicher noch nicht hatten.



Kurhotel VITA SANA

- **Speziell günstige Gesundheitsferien- und Kurferien-Pauschalen**
- **Pionierhafte Vollwertdiät**
- **Reflexzonen-Massage, Dauerbrause, Atemgymnastik und autogenes Training**
- **Zusätzliche ambulante Behandlungen in der nahegelegenen Kurklinik Vita Sana möglich**

Wir bieten noch viel mehr. Verlangen Sie unverbindlich unsere ausführliche Dokumentation.

Kurhotel Vita Sana
6932 Breganzona-Lugano
Tel. 091 / 2 03 38 / 2 03 73 oder 2 32 77

Im Mittelalter hielt man besonders viel von den Zahlenquadraten, denen man magische Kräfte zusprach. Man verwendete sie auf Amuletten, die zur Abwehr gegen Dämonen getragen wurden. Aber schon weit früher waren sie bei Chinesen bekannt. Das erste soll dem Kaiser Yü (Regierungszeit 2205 bis 2198 v. Chr.) in einer Erscheinung kundgetan worden sein. Es hatte folgendes Aussehen:

4	9	2
3	5	7
8	1	6

Dass an ihm etwas war, zeigt das nähere Hinsehen. Alle waagrechten und senkrechten Zahlenreihen ergeben die Summe von **15**, ebenfalls die Diagonalen. In den Ecken stehen die geraden, in der Mitte der Seiten die ungeraden Zahlen. Ebenfalls berühmt ist das Zahlenquadrat auf Albrecht Dürers Bild «Melancholia». Es zeigt sich wie folgt:

16	3	2	13
5	10	11	8
9	6	7	12
4	15	14	1

Alle horizontalen, vertikalen und diagonalen Reihen ergeben die Summe **34**, ebenfalls die Eckzahlen des grossen Quadrates. Die mittleren Zahlen der untersten Reihe zusammengelesen (1514) stimmen mit der Jahreszahl der Herstellung des Kupferstiches überein. Einen verblüffenden Eindruck machte auch der nachstehende sogenannte Zahlenbaum:

$$\begin{aligned}
 1 \times 9 + 2 &= 11 \\
 12 \times 9 + 3 &= 111 \\
 123 \times 9 + 4 &= 1111 \\
 1234 \times 9 + 5 &= 11111 \\
 12345 \times 9 + 6 &= 111111 \\
 123456 \times 9 + 7 &= 1111111 \\
 1234567 \times 9 + 8 &= 11111111 \\
 12345678 \times 9 + 9 &= 111111111 \\
 123456789 \times 9 + 10 &= 1111111111
 \end{aligned}$$

Diese Eigenartigkeiten im Umgang mit Zahlen haben in früheren Zeiten der Spekulation in Mystik und Magie Tür und Tor geöffnet. Heute sehen wir diese Dinge nüchterner, aber wir müssen doch zugestehen, dass so manche Zahlen ganz allgemein oder nur für uns persönlich, mit bestimmten Begriffen verbunden, ein Teil unseres Denkens sind.

Emanuel Riggbach

Lösung des Silbenrätsels von Seite 26

- | | |
|----------------|--------------------|
| 1. Saline | 15. Suggestion |
| 2. atemlos | 16. Choere |
| 3. Gastwirt | 17. Irrwege |
| 4. Erwiderung | 18. Cuba |
| 5. Initiative | 19. Krisenzeit |
| 6. Aurikel | 20. Satzungen |
| 7. zaudern | 21. Antwerpen |
| 8. umdenken | 22. Liebelei |
| 9. Deichsel | 23. Uhrzeiger |
| 10. Elritze | 24. Nesselfieber |
| 11. inwendig | 25. Drehorgel |
| 12. Niederlage | 26. Aristoteles |
| 13. einwenden | 27. Landwirtschaft |
| 14. Maienzeit | |

Und der Sinnspruch lautet:

«Sage ja zu deinem Schicksal und alles wird dir weniger bitter sein.»



Hilfe – ich habe nichts anzuziehen!

Ich bin Bärbeli und lebe in einem Kindergarten, wo fast jedes Kind ein «Titti» oder «Bäbi» — oder wie man Puppen noch nennt — betreut. Die Kinder wollen uns immer wieder neu und nett anziehen, doch haben viele von uns zu wenig Kleidli.

Ich habe mir ausgedacht, dass es viele ältere Frauen gibt, die gerne für uns stricken und nähen, ja uns sogar neu einkleiden würden.

Dürfen wir zu Ihnen in die Ferien kommen?

Viele Grüsse von Ihrem Bärbeli

Aktion Puppenkleider

Wenn Sie mitmachen wollen, so melden Sie sich bei **Aktion S**, Pro Senectute, Seniorenzentrum Klusplatz, 8032 Zürich, Tel. 01 / 55 08 90.

MEYRA



**Krankenfahrzeuge
Rehabilitationsmittel**

- **Direktantrieb mit Differential**
- **Sicherheitsbrems-System**
- **hohe Steigfähigkeit**
- **flexibles Fahrgestell**
- **grosse Standfestigkeit**



Diese langjährig erprobten, zuverlässigen Elektrofaltfahrer sind eine Spezialität von **Meyra**. Eine breite Auswahl verschiedener Typen zum selbständigen Fahren im Freien und innerhalb von Gebäuden. Eine Lösung, die jedem Behinderten grösstmögliche Unabhängigkeit erlaubt – das Leben geniessen, ohne dauernd auf die Hilfe anderer angewiesen zu sein.

**Generalvertretung
für die Schweiz,
Beratung, Ersatzteile, Lager:
Ing. Rolf Herzog
Postfach 14
4142 Münchenstein 3
Tel. (061) 35 48 43**